



## Medienmitteilung Communiqué de presse

**telefax • telefax • telefax • telefax • telefax • telefax • telefax • telefax • telefax • telefax**

Kom/sbv

Bern, 10. Januar 2015

Das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland und die Kantonspolizei Bern teilen mit:

Bolligen

### **Mehrere Häuser wegen Explosionsgefahr evakuiert**

**pkb. In Bolligen sind am Samstag mehrere Mehrfamilienhäuser wegen Explosionsgefahr evakuiert worden. Grund für die vorsorgliche Massnahme war eine erhöhte Konzentration von Treibstoffdämpfen in einer Einstellhalle. Die Halle konnte in der Folge durch Einsatzkräfte der Feuerwehr entlüftet werden. Verletzt wurde niemand.**

Die Meldung über Benzingeruch in einer Einstellhalle an der Hühnerbühlstrasse in Bolligen ging bei der Kantonspolizei Bern am Samstag, 10. Januar 2015, kurz nach 1050 Uhr ein. Die ausgerückten Einsatzkräfte stellten vor Ort in der Folge eine erhöhte Konzentration von Treibstoffdämpfen fest. Aufgrund der gegebenen Explosionsgefahr wurde vorsorglich die Evakuierung mehrere umliegender Mehrfamilienhäuser angeordnet. Insgesamt waren rund 30 Anwohner von dieser Massnahme betroffen.

Die Feuerwehr Bolligen und die Berufsfeuerwehr Bern konnten die Einstellhalle mit einem mobilen Grosslüfter erfolgreich entlüften, so dass sich die Konzentration der Dämpfe wieder normalisierte. Ursache für die Treibstoffdämpfe war gemäss aktuellen Erkenntnissen ein Defekt an einem in der Einstellhalle abgestellten Fahrzeug.

Für die Dauer der Arbeiten blieben die Hühnerbühlstrasse sowie die Zufahrt zum Quartier für jeglichen Verkehr gesperrt. Verletzt wurde niemand.

Insgesamt standen nebst mehreren Patrouillen der Kantonspolizei Bern, 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr Bolligen und der Berufsfeuerwehr Bern sowie ein vorsorglich aufgebotenes Ambulanzteam im Einsatz.